

Bevorzugung der Quereinsteiger - Presse

Beitrag von „Kalle29“ vom 10. Juli 2021 17:00

Zitat von qchn

Ich finds befremdlich, wenn Du mir unterstellst, Erfinderin einer Urban Legend zu sein, aber von mir aus.

Es war ein entweder-oder. Will sagen: Ich bin mir sicher, dass du nicht die exakten Hintergründe der damaligen Entscheidung kennst, da sie nur die Kommission kennt, die die Beurteilung macht. Bei der ist übrigens eine Person vom Seminar dabei, die eine Art Vetorecht hat.

Zitat von qchn

Es ist doch nicht vorderhand zuweisen, dass es Zeiten gibt, in denen es sinnvoll sein kann, ein etwaiges 1. Staatsexamen unter den Tisch fallen zu lassen, wenn man noch einen andren Abschluss verfügt, auch wenn Du es noch so oft verneinst. nämlich immer dann, wenn man eben JETZT jemanden benötigt und SPÄTER nicht mehr - irgendjemand sprach auch schon den Schweinezyklus an.

Ich sehe den "Scheinezyklus" in Fächern, die im Regelfall nach OBAS ausgeschrieben werden, absolut nicht. Wenn du mal in die Ausschreibungsrunden schaust, handelt es sich dabei hauptsächlich um MINT-Fächer. Gab es mal eine Schwemme von Mathe/Infolehrern oder von technischen Schwerpunkten am BK in den letzten Jahren bzw ist - wie bei dir in den Ausführungen offenbar angenommen - z.B. im Jahr 2009 eine massiver Mangel in Mathe (oder einem anderen Fach) vorhanden gewesen und 2011, als die Refs fertig waren, waren alle Türen zu? Seit 2009 schaue ich mir jede Ausschreibungsrounde für OBAS für meine Kernfächer an. Da ist seit über einem Jahrzehnt ein dauerhafter Bedarf, der nicht gedeckt wird. Es gibt Schulen (z.B. eine, die ich vor inzwischen fast zehn Jahren abgelehnt habe), die schreiben seitdem jedes halbe Jahr die gleiche Fachkombi aus. Dein Beispiel mit den beiden Nebenfächern ist NICHT die Regel, sondern maximal ein Spezialfall, deren Beweggründe du nicht kennst. Übrigens, soweit ich mich erinnere könnte jeder Regelbewerber Widerspruch gegen die Entscheidung einlegen, die dann begründet werden muss. Hier weiß ich allerdings keine Details, ich gehe aber davon aus, dass hier auch die Bezirksregierung die prüfende Behörde sein wird.

Im Ernst: Hier Einzelfälle aufzuführen, deren genaue Entscheidungsgründe wir nicht kennen und damit so eine Behauptung aufzustellen, halte ich für sehr fragwürdig.